# Agenda

**Dezember 2016 bis September 2017**

| | |
|---|---|
| Dienstag, 6. Dezember, 14 bis 16 Uhr | Mütter- und Väterberatung / Krabbelgruppe |
| Mittwoch, 7. Dezember um 15.30 Uhr | Besuch vom Samichlaus |
| Mittwoch, 14. Dezember um 14 Uhr | Kasperli-Theater |
| Donnerstag, 15. Dezember, 18 bis 20 Uhr | Friedenslicht |
| Dienstag, 20. Dezember, 14 bis 16 Uhr | Mütter- und Väterberatung / Krabbelgruppe |
| Jeden Montag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr | Quartiertreff auf Anfrage |
| Jeden 1. und 3. Dienstag, 14 bis 16 Uhr | Mütter- und Väterberatung / Krabbelgruppe |
| Jeden Mittwoch, 14 bis 16 Uhr | Offener Kids-Treff - auch Erwachsene sind willkommen! |
| Jeden Donnerstag um 11.45 Uhr | Tavolata / Mittagessen für ältere Menschen |
| Samstag, 8. April, 10 bis 16 Uhr | Flohmarkt |
| Sonntag, 6. Mai, 11 bis 15 Uhr | Familientag |
| Samstag, 26. August, 10 bis 16 Uhr | Flohmarkt |
| Samstag, 2. September | Quartierfest Sonnhalde |

***Raum-Vermietung für Kindergeburtstage, Familienfeste, Vereinsversammlungen, etc.***

| | |
|---|---|
| ***Saal mit Küche*** *(Fr bis So)* | ***CHF 200.-*** |
| ***Sitzungszimmer*** *(Fr bis So)* | ***CHF 50.-*** |
| ***Foyer*** *(Fr bis So)* | ***CHF 60.-*** |
| ***Infrastruktur*** *(z.B. Beamer, Musikanlage u.a.)* | ***Nach Absprache*** |

***Öffnungszeiten BZ Sonnhalde***

| | |
|---|---|
| ***Montag*** | ***9 bis 11 Uhr*** |
| ***Dienstag*** | ***14 bis 16 Uhr*** *(1. & 3. im Monat)* |
| ***Mittwoch*** | ***9 bis 11 Uhr / 14 bis 16 Uhr*** |
| ***Donnerstag*** | ***11 bis 14 Uhr*** |
| ***Mo / Do*** | ***14 bis 16 Uhr*** *(auf Anfrage)* |

QUARTIERZEITUNG NR. 4
BZ SONNHALDE
Steinstrasse 22 | 8106 Adlikon
Telefon 044 840 10 51 | www.bz-sonnhalde.ch



# Sonnhalde News

Liebe Sonnhaldnerinnen und Sonnhaldner

**Zwei grosse Meilensteine sind erreicht!**

Zum einen hat die Bevölkerung im Juni ein klares Bekenntnis zur Verlängerung der Quartierentwicklung Sonnhalde um weitere fünf Jahre bewilligt und damit auch die bisherige Aufbauarbeit seit 2012 gewürdigt. Vielen Dank allen, die dafür ihre Stimme gegeben haben!
Was die Gemeindeversammlung am 12.12.2011 mit grosser Mehrheit beschlossen hat, gilt immer noch und ist sowohl Auftrag als auch Motivation für die kommenden fünf Jahre: Die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen in der Sonnhalde soll nachhaltig aufgewertet werden. Vieles konnte in den vergangen fünf Jahren bewegt und verbessert werden. Darüber haben wir in der letzten QZ Nr. 3 berichtet. Nun gilt es den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Dafür ist ein engagiertes Team vor Ort im BZ Sonnhalde, um mit Ihnen zusammen die nächsten Schritte anzupacken.
Der zweite grosse Meilenstein ist die Absicht der Gemeinde mit dem Sieger-Projekt aus einem Architekturwettbewerb das bestehende marode Zentrum durch ein neues, zeitgemässes Zentrum zu ersetzen. Dazu muss ein entsprechender Investor gefunden und die Gemeindeversammlung den Gestaltungsplan gutheissen. Ich verweise dazu auf den ausführlichen Bericht vom Leiter der Raumplanung der Gemeinde Regensdorf.
Auch sonst gibt es immer wieder Zeichen der Aufwertung: Die immer noch sehr aktiven Freiwilligen in den Arbeitsgruppen, unter anderem mit dem Clean Up-day oder den Jass-, Grill- und Filmabenden; der Jugendtreff „easy friday“; der wöchentliche Flüchtlings-treff, der wöchentliche Kids-Treff und das gelungene, vielseitige interkulturelle 3. Quartierfest. Mehr dazu auch auf der Website: www.bz-sonnhalde.ch.
Und schliesslich verabschiede ich mich als Projektleiter von Ihnen.
Eine sehr spannende Zeit geht zu Ende mit vielen neuen Kontakten und der grossen Zufriedenheit über alles Erreichte nach der intensiven Aufbauarbeit.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft!
*Thomas Sommer, Projektleitung Quartierentwicklung Sonnhalde 2012-2016*

# Zentrum Sonnhalde

## Siegerprojekt für Neugestaltung

Von Januar bis Juni 2016 haben sich im Auftrag der Gemeinde Regensdorf und des Amtes für Raumentwicklung des Kantons Zürich vier hochqualifizierte Architektur-Teams Gedanken zur Neugestaltung des Zentrums der Siedlung Sonnhalde gemacht. Eine Jury hat die Vorschläge beurteilt und ein Siegerprojekt erkoren. Das neue Zentrum Sonnhalde wird in den nächsten Jahren zu einem einladenden Eingang in das Sonnhaldequartier.
Vom 25. bis 30. August 2016 haben sich rund 100 interessierte Quartierbewohner in der Ausstellung im Saal des Restaurants Sonnhalde über die Studien zur Neugestaltung des Zentrums Sonnhalde informiert, wo die Arbeiten aller vier Projektteams ausgestellt waren.
Das Siegerprojekt des Büros Kaschka Knapkiewicz + Axel Fickert AG entwickelt ein städtebauliches Konzept für das Quartierzentrum, das den Grundcharakter der Göhner-Siedlung aufnimmt und die freiräumlichen Qualitäten bewahrt und weiterentwickelt. Eine zukunftstaugliche soziale und gewerbliche Nutzung dient zur Belebung des Zentrums. Wichtigstes Element ist eine Tankstelle bei der Einfahrt zum Zentrum mit einem Laden mit erweitertem Grundversorgungsangebot wie medizinische Grundversorgung, Poststelle und Geldautomat ergänzt mit einer Cafeteria mit langen Öffnungszeiten. Das Begegnungszentrum bleibt im Zentrum an einem neuen Standort bestehen und wird mit einem Jugendraum ergänzt.
In den nächsten Jahren müssen nun die planerischen Voraussetzungen für die Realisierung geschaffen werden. Dazu braucht es auch die Zustimmung der Gemeindeversammlung.
Wenn alles rund läuft, können ab Ende 2019 die ersten Baumaschinen auffahren.

*Matthias Grieder, Leiter Raum- und Verkehrsplanung der Gemeinde Regensdorf*

# Die Sonnhalde Lebt

## Fotogalerie 2016

Flohmarkt August

Quartierfest September

Tavolata November

Räbeliechtliumzug November

Kids-Treff November

Spielplatz in neuer Frische November

# BZ Sonnhalde

## easy friday @ BZ Sonnhalde

Seit Februar fanden insgesamt neun “easy friday“ im Begegnungszentrum Sonnhalde statt.
Meist trafen wir dabei auf offene, interessierte Jugendliche, die das Angebot gerne nutzten. Sie forderten uns beim Töggelispiel oder einer Runde Billard heraus oder unterhielten sich mit uns zu unterschiedlichsten Themen wie Lehrstellensuche, Musikkünstler etc.
Nebst dem normalen Treffbetrieb, bei welchem den Jugendlichen die Räumlichkeiten zum Musikhören, Spielen und Reden zur Verfügung stehen, wurden im vergangenen Halbjahr Ideen von Jugendlichen umgesetzt:
Das gemeinsame Kochen von vier Mädchen stellt dabei ein Highlight dar. Zusammen wurde ein italienisches Rezept ausprobiert und alle Beteiligten halfen aktiv mit. Weitere Kochanlässe werden folgen. Auch sportliche Aktivitäten hält die nahe Zukunft für Besuchende des easy fridays bereit: Zurzeit planen zwei Jungs ein Töggeli- & Billardturnier, welches im November stattfinden wird.
Der Start des easy friday betreut durch uns ist gelungen und wir freuen uns auf weitere, regelmässige BesucherInnen und tolle Ideen von Seiten der Jugendlichen.
*Linda und Samy, Jugendarbeit Regensdorf*

**easy friday**

| **@Jugendhüüsli** | **@BZ Sonnhalde** |
|---|---|
| **2016** | **2016** |
| Freitag 16. Dezember | Freitag 09. Dezember |
| **2017** | **2017** |
| Freitag 13. Januar | Freitag 20. Januar |
| Freitag 27. Januar | Freitag 03. Februar |
| Freitag 10. Februar | Freitag 17. Februar |
| Freitag 24. Februar | |

Der Treff ist von 18:30 - 20:30 Uhr geöffnet.
Für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis zum Alter von 17 Jahren



# NZZ Zeitungsbericht

## Sonnhalde im Rampenlicht; Die Göhner-Siedlung

Im Lauf der Jahrzehnte verkam die Sonnhalde zum Problemquartier. Inzwischen ist die Gemeinde vor Ort präsent, auch dank baulichen Erneuerungen wendet sich das Blatt.

Die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Einst war die Plattensiedlung Sonnhalde mit ihren 2400 Bewohnern ein lebendiger Mikrokosmos. Für Kinder war er ein Paradies. Die Hügel und Wäldchen, die sich zwischen den mächtigen Wohnzeilen erstrecken, waren ein einziger grosser Spielplatz – ausgestattet mit Rutschbahnen und Schaukeln. Das Prunkstück war der orange Lozziwurm im Quartierzentrum. Hier trafen sich die Mütter – viele ausschliesslich Hausfrauen – bei ihren täglichen Besorgungen. Das Zentrum mit Supermarkt, Post, Bankfiliale, Coiffeur, Kiosk und chemischer Reinigung war ein beliebter Treffpunkt. Ebenso das Restaurant, dessen Säli den idealen Rahmen für Tauffeste und Konfirmationsfeiern bot.
**Jassen bis tief in die Nacht**
Abends kamen die Väter nach Hause. Sie kümmerten sich um die Familiengärten oder trafen sich auf den Grillplätzen, jassten und plauderten manchmal bis spät in die Nacht. «Es war wunderbar», sagt Ignaz Derungs. 1979 zog er mit seiner Frau und seiner ersten Tochter hierher – und blieb. Aber nicht nur wegen der tiefen Monatsmiete – 1300 Franken kostet seine renovierte 41/2-Zimmer-Wohnung –, sondern weil ihm die Sonnhalde ans Herz gewachsen ist.
Der inzwischen pensionierte Fernsehproduzent kennt alle Metamorphosen der einstigen Mustersiedlung, ihren Niedergang zum «Ausländerghetto» und ihren Wiederaufschwung. Den Tiefpunkt bildeten die 1990er Jahre, als die Sonnhalde zur Schlafstadt wurde, die Ladenbetreiber auszogen und nur noch die Hälfte der Bewohner Schweizer waren. Weil damals die Siedlung verkauft wurde, sind seither mehr als zehn verschiedene Liegenschaftenverwaltungen dafür zuständig. Die Spielplätze vergammelten, Brücken bröckelten, Wege verwilderten, und die Abfallsammelstelle beim Zentrum bot wie dieses selber ein desolates Bild.

Ein grosser Teil der Schweiz ist geprägt vom Bauboom in den 1960er Jahren. Nur wenige Siedlungen waren ähnlich durchdacht wie die Sonnhalde in Adlikon, die als Satellit an das damalige Ende der Agglomeration Zürich im Furttal angebaut wurde. Nach Jahren, in denen die kleine Stadt wegen gesellschaftlichen Problemen zu Reden gab, steht nun ein zweiter Frühling in Aussicht.
Vor zehn Jahren versuchten die Behörden, unter anderem der damalige SVP-Gesundheitsvorstand und heutige Gemeindepräsident Max Walter, das Steuer herumzureissen. Hellhörig geworden durch sich häufende Polizeimeldungen über Jugendbanden, die Schüler ausraubten, etablierten sie die Jugendarbeit vor Ort. Dann überzeugte Walter die von der SVP dominierte Gemeinde vom Sinn der Quartierarbeit. Von 2012 bis 2016 beteiligte sich Regensdorf unter der Leitung von Gemeinderat Hans Keller am Bundesprogramm «Projets urbains».

# NZZ Zeitungsbericht

## 2.Teil

Die Gemeinde mietete sich im leerstehenden Volg ein und baute diesen zum Begegnungszentrum um. Mit der Leitung wurde die soziokulturelle Animatorin Andrea Jörg betraut. Im Juni bewilligte die Gemeindeversammlung die Weiterführung der 100-Prozent-Stelle, die sich Jörg mit einer Kollegin teilt. Auf einem Rundgang durch die Siedlung mit ihren zum Teil aufwendig gestalteten Terrassen und mehrheitlich renovierten Fassaden fällt auf, dass man sich grüsst. Ob dies eine direkte Folge der Quartierarbeit ist, bleibt offen. Tatsache aber ist, dass sich mittlerweile mehrere Arbeitsgruppen um gemeinschaftliche Aktivitäten kümmern und bei der Gemeinde Ideen zur Aufwertung einbringen. Da die Behörden den Immobilienverwaltungen keine Auflagen machen können, setzen sie laut Walter auf den «konstruktiven Dialog». Das Resultat der periodischen Workshops ist augenfällig: Einige Spielplätze und Pingpong-Tische sind instand gestellt, Umgebungsarbeiten sind in Gang. Zu sehen sind auch wieder Kinder – hauptsächlich aus albanischen Familien. Manche besuchen den wöchentlichen Spielnachmittag, den Jörg im Begegnungszentrum anbietet. Die ausländischen Bewohnerinnen und Bewohner seien gut integriert, ihr Lebensstandard sei nicht schlecht, sagt Jörg. Tatsächlich leben in der Sonnhalde nicht mehr Sozialhilfeempfänger als in den anderen Quartieren der Gemeinde.

**Harter Kern von Freiwilligen**

Wie Jörg aber auch feststellt, sind die ausländischen Bewohner kaum für Freiwilligenarbeit zu gewinnen. Sie ist deshalb froh, auf einen harten Kern von alteingesessenen Schweizerinnen und Schweizern zählen zu können. Zu ihnen gehört Derungs. Er hilft an den Clean-up-Tagen sowie den Jass-, Kultur- und Grillabenden mit oder kocht manchmal für den wöchentlichen Mittagstisch «Tavolata», den ältere Bewohner gerne nutzen. Auch die Quartierfeste sind beliebt: Letztes Mal kamen 350 Interessierte, auch die ausländische Bevölkerung war vertreten. Diese setzt sich aus 60 Nationen zusammen. Probleme habe es nie gegeben, sagen Jörg und Derungs. Einen kleinen Aufruhr gab es vor zwei Jahren jedoch, als sich eine islamische Gemeinschaft in der Sonnhalde einmietete. Auf Anregung der Gemeinde veranstaltete der «sehr gut integrierte und vernünftige» Leiter einen Tag der offenen Tür. Die Wellen glätteten sich schnell.

Die grösste Aufwertung der im Inventar der kantonalen Denkmalschutzobjekte aufgenommenen Siedlung wird noch kommen: Die Gemeinde will das marode Quartierzentrum erneuern. Sie hat deshalb das Gebäude erworben und zusammen mit der Denkmalpflege einen Architekturwettbewerb durchgeführt. Das mit seinen Bögen südländisch anmutende Siegerprojekt stammt vom Zürcher Architekturbüro Knapkiewicz & Fickert. Die Gemeinde sucht nun einen Investor. Mehrere Anfragen sind laut Walter eingetroffen. Und er hält fest: «Die Sonnhalde ist nicht mehr im Abseits. Wir konnten den Bewohnern zeigen, dass auch sie ein Teil von Regensdorf sind.»

*Dorothee Vögeli, NZZ 22.10.2016*



# BZ Sonnhalde

## Offener Kids-Treff am Mittwochnachmittag

Jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr findet im BZ der offene Kids-Treff statt. Es sind alle Kinder herzlich willkommen. Auch die Mamis und Papis dürfen vorbeikommen und ihre Kinder begleiten, einen Kaffee bei uns geniessen und sich mit anderen austauschen.

An diesem Nachmittag wird mit den Kindern gebastelt, es werden Spiele gespielt, gemalt, gebacken, Geschichten werden erzählt und 4 mal pro Jahr gibt's Kasperlitheater.

Es wird getanzt, Musik gehört und rege geplaudert. Gemeinsam mit den Kindern entstehen neue Ideen und so können sie das Freizeit-Angebot mitgestalten.

Der Kids Treff ist ein offener und lebendiger Nachmittag und findet regen Anklang. Rund 30 Kinder besuchen uns regelmässig.

Dieser Nachmittag ist sehr wertvoll, es kommen Kinder aus der Siedlung zusammen, dabei entstehen neue Freundschaften und sie können ihrer Kreativität freien Lauf lassen oder sich zusammen mal richtig austoben.

*Patricia Freiermuth und Andrea Jörg, BZ Sonnhalde*

# Nachbarschaftshilfe

***Nutzen Sie den Schaukasten beim BZ Sonnhalde, um auf Ihre Veranstaltung, Ihr Angebot oder Ihren Aufruf aufmerksam zu machen. Nähere Infos zu diesem Angebot erhalten Sie unter Tel. 044 840 10 51, Mail: info@bz-sonnhalde.ch, Web: bz-sonnhalde.ch***

**IMPRESSUM**

*Erscheint zwei mal pro Jahr im Quartier Sonnhalde in Adlikon b. Regensdorf*

**Auflage:** *1000 Exemplare* **Redaktion:** *P. Freiermuth, A. Jörg, und T. Sommer*

**Kontakt:** *BZ Sonnhalde, Steinstrasse 22, 8106 Adlikon, 044 840 10 51, info@bz-sonnhalde.ch*

**Druck:** *Burghof Pestalozzi-Jugendstätte, Burghofstrasse 24, 8157 Dielsdorf, www.burghof.org*

# Freiwilligenarbeit

## Flüchtlingstreff

Anfang des Jahres haben sich einige Freiwillige bei der Gemeinde gemeldet, um Asylsuchenden und Flüchtlingen in der Region ihre Unterstützung anzubieten. Aus ersten Gesprächen entstand sehr schnell die Idee, einen regelmässigen Treff auf die Beine zu stellen.

Seit Juni öffnen wir nun jeden Dienstag von 9-11 Uhr die Türen des BZ Sonnhalde. Der Treff bietet die Möglichkeit zum Austausch, Kennenlernen, Kaffeetrinken, gemeinsam Handarbeiten und Spielen. Gesammelte Kinderkleider werden weitergegeben und schon einige gespendete Velos wurden repariert. Darüber hinaus versuchen wir den Menschen vor allem bei ihren alltäglichen Sorgen und Fragen zu helfen.

Inzwischen haben wir den Verein gmeiNützig gegründet, um auch längerfristig Hilfe anbieten zu können.
Da sich der Treff so gut entwickelt hat, freuen wir uns über Verstärkung für unser Team.
Falls Sie Interesse haben uns zu unterstützen oder einfach mal vorbeischauen möchten, besuchen Sie uns an einem Dienstagmorgen im BZ oder melden sich über unsere website www.gmeinuetzig.ch bei uns.
*Martina Knufinke, Präsidentin des Vereins gmei*Nützig

# Aufwertung Aussenbereich

## Schwenkelberg - Schrebergarten

Seit sieben Jahren betreibe ich einen Schrebergarten im Schwenkelberg. Es sind drei GärtnerInnen, die mit Freude ihren Schrebergarten pflegen. Mein Hobby bedeutet mir viel, eine Auszeit von zu Hause und Erholung in der Natur. Nebst vielen Blumen säe ich diverses Gemüse an und geniesse meine Bohnen, Karotten, Salat, Randen, Kohlraben, Peperoni, Zwiebeln und Knoblauch das ganze Jahr über. Oft sitzen wir nach der Gartenarbeit zusammen, plaudern und trinken etwas.
*Maria Kupper, Sonnhalde*

# Aufwertung Aussenbereich

## Sofortmassnahmen Wincasa

Im Sommer 2016 hat die Wincasa verschiedene Sofortmassnahmen ausgeführt, damit die bestehenden Spielplätze auf dem Wincasa-Areal wieder genutzt werden können.

* Die Schaukeln wurden ersetzt und der Fallschutz optimiert
* Ein neuer Tischtennistisch wurde angebracht
* Teilweise wurden Sträucher gerodet
* Die Sandkästen wurden mit neuem Spielsand befüllt und mit neuen Abdeckungen versehen

Für 2017 ist ein umfangreiches Umgebungsprojekt vorgesehen. Die Planung läuft noch und wird voraussichtlich Ende Oktober 2017 abgeschlossen. Geplant ist, die Spielplätze weiter auszubauen und Begegnungsplätze für die Bewohner zu schaffen. Die Grünflächen werden neu gestaltet und begrünt.
*Wincasa-Medienstelle*

# Aufwertung Aussenbereich

## Alternative Kunst in der Sonnhalde

Jeder kennt sie, die illegalen Schmierereien an Hauswänden, Bahnhöfen oder Autobahnbrücken. Gründe zum Sprayen gibt es viele wie der Kick, das Zurückerobern des öffentlichen Raumes oder einfach nur die Freude am Gestalten. Oftmals sind es sogenannte „Tags“, welche die Wände zieren und welche oft als Schmiererei angesehen werden. Doch nimmt man sich Zeit, können sehr schöne und kreative Werke entstehen.
Ich heisse Kim Eggeling und befasse mich seit fünf Jahren mit dem Thema Malen/ Graffiti. Alles hat begonnen als meine Eltern in den Urlaub fuhren. Ich setzte mir in den Kopf mein eigenes Zimmer umzugestalten. Das breitete mir sehr viel Spass! Ich liebe es mit Farbe, Pinsel und Sprühdosen, Schriften, Formen und Figuren zu gestalten. Durch Kontakte bekam ich dann die Möglichkeit weitere Wände zu bemalen. Ich bin immer auf der Suche nach neuen Orten, wo ich legal meinem Hobby nachgehen kann. Wenn Sie bereits eine gute Idee haben oder einfach nur etwas neue Farbe an Ihren eigenen Wänden haben wollen, dann bin ich gerne bereit ihr Projekt zu verwirklichen! Für Anfragen, bitte eine E-Mail an: k.eggeling@fibobau.ch
Nun habe ich diesen Sommer von der Gemeinde die Chance erhalten, auf der Gallerie vom BZ Sonnhalde die Wände neu zu gestalten. Ab und zu unterstützen mich Freunde dabei. Die Malerarbeiten sind voll im Gange.
*Kim Eggeling, Buchs*

# Freiwilligenarbeit

## Grill-, Jass-, und Kinoabende in der Sonnhalde

Die Grill-, Jass- und Kinoabende in der Sonnhalde sind sehr beliebt und haben bereits einige Stammgäste aus der Sonnhalde und auch aus der Umgebung.

**Grill**
Grillieren auch Sie doch mit uns zusammen, Sie werden sehen, dass es Spass macht, mit anderen gemeinsam zu plaudern und gemütlich mit einem Bier oder Glas Wein anzustossen.

**Spiele**
Jassen sie sehr gut oder weniger gut? Spielt doch keine Rolle, bei uns sind alle willkommen und die sehr guten Jasser würden mit viel Geduld auch Ihnen einige Tricks zeigen!
Selbstverständlich könnte man auch andere Spiele wählen oder mitbringen, da gibt es ja genügend Auswahl. Im BZ steht auch ein Billardtisch zu Verfügung.
Vielleicht haben gerade Sie eine gute Idee für neue Spiele oder neue Aktivitäten? Melden Sie sich doch beim Team des BZ in der Sonnhalde.

**Kino**
Wir haben bereits einige Filme im BZ gezeigt, so zum Beispiel
„Usfahrt Oerlike“, „Lang lebe Ned Devine“, „The Intouchables“, „Gran Torino“, „Super Hypochonder“ oder auch Fussball WM - Spiele!
Vielleicht haben Sie Vorschläge für neue Filme? Am liebsten schaut das Stammpublikum lustige Komödien. willkommen sind auch spannende Dokumentarfilme.
Beachten Sie jeweils die Plakate oder mailen Sie dem BZ-Team ihre Mailadresse, dann werden Sie via Newsletter über die Aktivitäten informiert und verpassen nichts.
*Ignaz Derungs, Arbeitsgruppen Sonnhalde*

# Freiwilligenarbeit

## Die Clean Up Sonnhalde- Tage

Die Clean Up Sonnhalde- Tage sind zur Tradition geworden und immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen sich an den Aufräumaktionen.
In der Sonnhalde selber ist es dank den lieben Hauswarten immer sehr sauber, ihnen gehört an dieser Stelle ein grosser Dank auszusprechen.
Auch wenn viel zu viele kaputte Schränke, Betten, Sofas, technische Apparte „GRATIS ZUM MITNEHMEN“ am Strassenrand gestellt werden, die Hauswarte finden auch für diese illegal deponierten Sachen eine Lösung!
Stört es Sie aber auch, wenn rund um die Sonnhalde achtlos Müll weggeworfen wird? Plastikflaschen, Papiertüten, Elektronikgeräte und so weiter sind in den Gebüschen zu finden.
Immerhin haben die von uns geforderten grünen Robydog-Behälter viel zur sauberen Sonnhalde beigetragen. Diese Behälter werden gut genutzt.
Wenn Sie Einladungen zur Clean Up - Aktion via Plakate oder Furttaler lesen, nehmen Sie sich doch auch mal die Zeit, mit uns zusammen rund um die Sonnhalde Abfälle einzusammeln. Jene, die einmal dabei waren, sind nun fast immer dabei, denn nebst der Fötzelarbeit bleibt noch viel Zeit, anschliessend im BZ gemütlich zusammen zu sitzen und kleine Köstlichkeiten zu geniessen.
**Wichtiger Hinweis:**
Technische Geräte können Sie GRATIS in allen Verkaufsläden zurückbringen! Ebenfalls PET- Plastikflaschen können Sie in allen Läden gratis abgeben, sie gehören nicht in den Abfall und schon gar nicht in den Grünabfall!
Anderes Mobiliar kann man bei der Bader-Sammelstelle an der Wiesackerstrasse oder bei Bruno Röllin an der Riedhofstrasse gratis oder günstig entsorgen! Illegale Deponien in der Sonnhalde sind verboten und werden mit hohen Bussen bestraft.
*Ignaz Derungs, Arbeitsgruppen Sonnhalde*

***Die Arbeitsgruppen sind weiterhin aktiv und offen für neue Ideen.***
***Unterstützung durch weitere interessierte Quartierbewohner/innen ist willkommen!***
***Weitere Infos zu den Arbeitsgruppen unter Telefon 044 840 10 51 oder www.bz-sonnhalde.ch***



# Quartierfest Sonnhalde

## BZ-Quartierfest mit internationalem Anstrich

Am dritten Quartierfest im Begegnungszentrum «Sonnhalde» erfreuten sich im September über 350 Erwachsene, Jugendliche und Kinder an den Darbietungen, dem Spassprogramm und genossen die kulinarischen Leckerbissen.

Ob im Edelweisshemd, in trendigen (zerrissenen) Jeans, im phantasievollen T-Shirt, mit Kopftuch, mit einem Schweizerbanner oder einer fremdländischen Fahne ausgerüstet, niemand störte sich am Outfit des andern. Man begegnete sich gut gelaunt am «Tag des Miteinanders». Auf dem Grill pruzelten für einmal nicht vorwiegend Cervelats und Bratwürste, sondern Cevapcicis mit Paprika Tomaten, indische Masala und Lassini, Köstlichkeiten aus portugisischer Reispfanne oder türkischer Bulgurisalat. Einfach ein internationaler Mix.
Bunt gemischt waren auch die Vorführungen der verschiedenen Gruppen. Gleich zu Beginn unterhielt die Albanische Tanzgruppe «Rinia» in bunten Kostümen das Publikum mit ihren Tänzen. Immer wieder verlangte dieses Zugaben. Nicht ganz so wie die beweglichen jungen Tänzerinnen und Tänzer vermochten die Live Rappers das Publikum zu begeistern.

Zur ausgezeichneten Stimmung trugen jedoch die Sonnhaldenkids mit ihrer Hip Hop Tanzaufführung bei sowie die «Line Dance»-Gruppe, die gleich die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Kinder in ihr Programm mit einbezog. Das bedeutete für viele Vergnügen pur.
Zum Spassprogramm traf man sich beim Mohrenkopfschiessen, beim Verkleidungs-Fottowettbewerb, beim Snooker- oder beim Jöggeliturnier. Oder man begegnete sich auf den Sitzbänken unter schattigen Bäumen beim Kinderschminken, zum Plaudern oder um einen Byrek, eine balkanische Spezialität mit gehacktem Rindfleisch im Blätterteig, zu verzehren. Auch auf der Rutschbahn, den Schaukeln und dem Karussell herrschte stets Hochbetrieb. In der Festwirtschaft auf der Terrasse prostete man sich zu, begleitet von Klängen der Steelband SOS.
An diversen Informationsständen konnten sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild über die verschiedenen Angebote im Begegnungszentrum Sonnhalde machen.
*Zeitungsbericht von Willi Glogger, Furttaler 9.9.2016*

# Quartierfest Sonnhalde

## Kinder Tanzen Hip Hop in der Sonnhalde

Vierzehn Kinder zwischen 6 und 12 Jahren konnten für den Kurs begeistert werden. Zehn Mal durften die Kinder aus der Sonnhalde zwischen den Frühlings- und Sommerferien am Hip Hop Kurs teilnehmen.

Der Hip Hop- und Street Dance Tanzlehrer Sandro Minasi hat den Kindern mit viel Leidenschaft und Freude verschiedene Tanzschritte beigebracht. Jeweils am Mittwoch wurde während einer Stunde intensiv geübt und getanzt. Die Krönung vom Tanzkurs war der Auftritt am Quartierfest anfangs September vor einer grossen Zuschauerkulisse.
Die Aufregung vor dem Auftritt war gross und der Stolz im Anschluss umso grösser. Das Gefühl im Rampenlicht zu stehen, das Erlernte zu zeigen und dafür Anerkennung zu kriegen, war für jedes Kind ein prägendes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.
*Patricia Freiermuth, BZ Sonnhlade*

# Quartierfest Sonnhalde

## Zusammensein von unterschiedlichen Kulturen

Wir bedanken uns beim BZ Sonnhalde für die Einladung und gute Zusammenarbeit. Für uns war es ein gelungener Anlass, wir wurden sehr positiv empfangen und konnten gute Gespräche führen.
Solche Feste der verschiedenen Nationen finden wir eine gute Möglichkeit, um sich kennenzulernen.
Unser Stand wurde gut besucht, rund 90 Balkan-Burgers wurden verkauft.
*Muamet, Islamische Gemeinschaft Mazedonien*

Das Quartierfest Sonnhalde präsentierte ein lebhaftes Zusammensein der unterschiedlichen Kulturen und bot allen Teilnehmenden die Gelegenheit, unsere Gemeinsamkeiten zu entdecken.
Diese kam insbesondere mit der Vielfalt des Essens, Lebendigkeit und Freude sowie friedlichem Austausch zum Ausdruck.
*Ayse Kasapoglu, SIG-Bildungszentrum*